

**Petra Tiemann besucht Haus
Eulennest**

„Lebensqualität im Alter“

Von **INGRID MAHNKEN** - 10.02.2016 - [0 Kommentare](#)

Die demografische Entwicklung zeigt, dass die Menschen immer älter werden. Entsprechend kommt dem Thema Altenpflege und Betreuung auch in der Politik immer größere Bedeutung zu. Rund 200 Einrichtungen, ambulante wie stationäre, hat die SPD-Landtagsabgeordnete Petra Tiemann aus Kutenholz in den letzten fünf Jahren besucht. Nun stattete sie der neu eröffneten Tagespflege Haus Eulennest in Gnarrenburg einen Besuch ab.



Petra Tiemann (Mitte) im Gespräch mit Tagesgast Wilma Rosanowitsch. Eulennest- Inhaberin Sabine Schleier hört den beiden Frauen aufmerksam zu. (Ingrid Mahnken)

Ältere Menschen möchten so lange wie möglich zuhause bleiben. Da die Kinder in der Regel mit Beruf und Familie voll ausgelastet sind, bleibe für die Betreuung der Eltern oft wenig Zeit. Eine große Entlastung bedeute deshalb für alle Beteiligten die Tagespflege, in der die älteren Menschen in

liebvoller Umgebung – und wenn gewollt – in Gemeinschaft ein Sinn führendes Leben im Rahmen ihrer Möglichkeiten erfahren.

Die Landtagsabgeordnete Tiemann gratulierte Eulennest-Inhaberin Sabine Schleier zu ihrem Mut, diese zukunftsgerichtete Einrichtung ins Leben gerufen zu haben. Flexibilität sei das Zauberwort, entgegnete die Inhaberin. So könnten ihre Tagesgäste in gemütlicher, fast privat anmutender familiärer Atmosphäre individuelle Bedürfnisse und Wünsche wahrnehmen. Petra Tiemann zeigte sich fasziniert von dem flexiblen Konzept im Haus

Eulennest. Dieses Stück Lebensqualität im Alter sei eine große Herausforderung auch für die Politik, genügend Menschen wie Sabine Schleier zu finden, die diesen Job auch in Zukunft übernehmen, so die Bilanz der Sozialdemokratin.

Weitere Artikel aus diesem Ressort

Talentshow geht in die zweite Runde / Wettbewerb

am 12. März: Hambergen sucht den Land-Super-Star

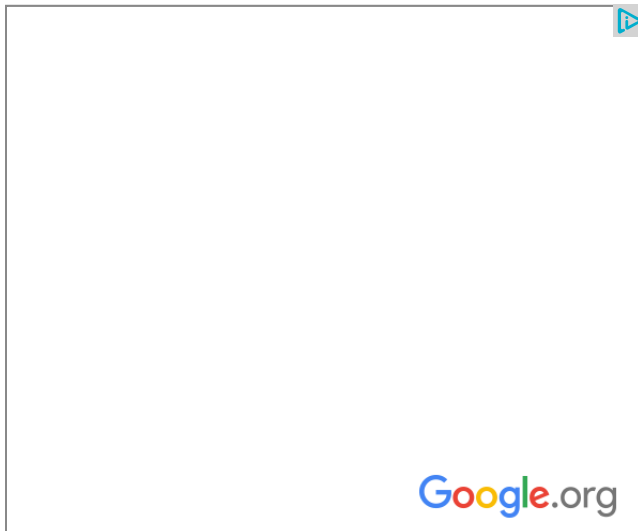
Osterholz-Scharmbeck: Bilder von Land und Meer

HAMBERGEN: Problematischer Freitagmittag

RITTERHUDE: Bürgerbus braucht mehr Fahrer

Lade-Säule für Elektroautos in Ritterhude freigeschaltet / Sieben Stationen nun im

Landkreis: Anreize zum Umsteigen



Bisher 0 Kommentare

[Eigenen Kommentar schreiben »](#)

Bitte [loggen Sie sich ein](#), um eigene Kommentare zu verfassen.

Noch nicht registriert? [Jetzt kostenlos registrieren »](#)

Diskutieren Sie über diesen Artikel